

# Eurogreen Natur Plus Bienenweide

## - mehrjährig -

Mehrjährige Bienenweide aus einer Vielzahl von Kleearten und blühfreudigen Kräutern. Die einjährigen Arten liefern im ersten Jahr eine gute Nahrungsquelle für diverse Nützlinge, die ausdauernden Arten prägen in den Folgejahren das Mischungsbild.

	Gew.-%	Art (deutsch)	Art (botanisch)
Leguminosen	67	Esparsette	<i>Onobrychis viciifolia</i>
		Gelbklee	<i>Medicago lupulina</i>
		Gelber Steinklee	<i>Melilotus officinalis</i>
		Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
		Luzerne	<i>Medicago sativa</i>
		Rotklee	<i>Trifolium pratense</i>
		Schwedenklee	<i>Trifolium hybridum</i>
		Weißer Steinklee	<i>Melilotus albus</i>
Weißklee	<i>Trifolium repens</i>		
Kräuter	18	Borretsch	<i>Borago officinalis</i>
		Dill	<i>Anethum graveolens</i>
		Färberkamille	<i>Anthemis tinctoria</i>
		Fenchel	<i>Foeniculum vulgare</i>
		Kleiner Wiesenknopf	<i>Sanguisorba minor</i>
		Kornblume	<i>Centaurea cyanus</i>
		Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
		Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
		Schwarzkümmel	<i>Nigella sativa</i>
		Spitzwegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
		Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
		Wiesenflockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Wiesenkümmel	<i>Carum carvi</i>		
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>		
Sonstige	15	Kulturmaltve	<i>Malva meluca</i>
		Leindotter	<i>Camelina sativa</i>
		Phacelie	<i>Phacelia tanacetifolia</i>

Besonders die enthaltenen Kleearten bieten Bienen und anderen Insekten Nahrung und stellen außerdem Äsung für Wildtiere zur Verfügung.

Die Rezeptur dieser Mischung bietet eine bunte Blütenvielfalt und sorgt durch DIE Auswahl der Komponenten wie z. B. Kulturmalve oder Rainfarn für Farbtupfer bis spät in den Herbst hinein.

Saatzeitpunkt: ab Anfang Mai  
 Saatmenge: 2 g/m<sup>2</sup> Saatgut + 6 g/m<sup>2</sup>  
 Saathilfe\* = 8 g/m<sup>2</sup>

\*Saathilfe: Sojaschrot (GVO-frei)

## Hinweise zur Aussaat und Pflege

### Bodenvorbereitung

Stark verunkrautete Flächen vor Aussaat der Blümmischung von Unkräutern befreien, da diese sonst den Bestand überwuchern könnten und dessen Vielfalt mindern.

Zur mechanischen Bekämpfung von Unkräutern hat sich eine Bodenbearbeitung vor Winter sowie eine 2-malige flache Bodenbearbeitung im Frühjahr im Abstand von 10 bis 14 Tagen bewährt.

### Aussaat

Das Blümmischung-Saatgut ist in ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett zu säen, um den feinen Samen beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start zu gewährleisten.

Die Aussaat kann breitwürfig per Hand, Streugerät oder mittels Sämaschine erfolgen.

Nach der Saat anwalzen (Cambridge- oder Gitter-Walze), um einen Bodenschluss für eine gute Wasserversorgung sicherzustellen. Saatgut nicht einarbeiten.

### Pflege

Auf Düngung sollte ganz verzichtet werden, da die Wildblumen auf nährstoffarmen Böden besser gedeihen. Ein Aussamen der Komponenten ermöglicht eine Wiederbegrünung im nächsten Jahr.

Mit der Blümmischung auflaufende Problemunkräuter (z. B. Hirtentäschel, Melde, Franzosenkraut, Vogelmiere etc.), sind möglichst punktuell zu entfernen. Bei starkem Unkrautauflaufen die Fläche mähen und Mähgut entfernen.